



Bundesliga - Aufstiegs Spiele

Ausschreibung / Durchführungsbestimmungen

Veranstalter: Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Stellv. Bundessportwart Harald Kretschmer
Bundessportwart Walter Werner

Ausrichter: Landesverband Bremen (Gruppe Nord)
Landesverband Hessen (Gruppe Süd)

Bowlingcenter:

NORD: [Strikee´s Findorff](#)
[Plantage 5](#)
[28215 Bremen](#)
[Tel.: 0421 - 351040](#)

SÜD: [Fun Fabrik](#)
[Hagenauer Strasse 9](#)
[65203 Wiesbaden](#)
[Tel.: 0611 - 601325](#)

Hotel: siehe Hotelliste

Meldeschluss: **31.03.2010**

Startgeld: Damen pro Team 120,00 €, Spielgeld inkl.
Herren pro Team 150,00 €, Spielgeld inkl.

[Überweisung der Startgelder bis 31.03.2010 an](#)
[Deutsche Bowling Union e.V](#)
[Kreissparkasse München Starnberg](#)
Kontonummer: [105 663 96](#)
BLZ: [702 501 50](#)
Verwendungszweck: [Landesverband](#)
[Aufstiegsspiele Nord oder Süd](#)

Startzeiten:

Samstag, 17.04.2010	1.Serie	12.00 Uhr
	2.Serie	16.00 Uhr
Sonntag, 18.04.2010	3.Serie	09.00 Uhr
	4.Serie	13.00 Uhr

1. Teilnehmer

Bei den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga werden 2 Gruppen gebildet, Nord und Süd und diese nach Damen und Herren getrennt.

Startberechtigt sind die Mannschaften, die in der höchsten Spielklasse ihres Landesverbandes den 1. Platz erreicht haben. Alle Spiele dieser höchsten Spielklasse des Landesverbandes müssen auf Bahnen gespielt worden sein, die zum Zeitpunkt dieser Spiele eine gültige Abnahme der TK der DBU nachweisen können.

Dies können auch zweite Mannschaften eines Clubs sein, deren erste Mannschaft in einer der ersten Bundesligen für die kommende Saison startberechtigt sind.

Spielt die erste bzw. zweite Mannschaft des Siegers der höchsten Spielklasse des jeweiligen Landesverbandes in der kommenden Saison in einer der 2. Bundesligen oder verzichtet eine startberechtigte Mannschaft auf ihr Startrecht zu den Aufstiegsspielen, dann geht dieses Startrecht auf den nächstplatzierten der höchsten Spielklasse des jeweiligen Landesverbandes über.

Gruppe Nord

Berlin
Brandenburg
Bremen
Hamburg
Mecklenburg – Vorpommern
Niedersachsen
Nordrhein – Westfalen
Sachsen – Anhalt
Schleswig – Holstein

Gruppe Süd

Baden
Bayern
Hessen
Rheinland – Pfalz
Saarland
Sachsen
Südbaden
Thüringen
Württemberg

Steigen aus der 1. Bundesliga zwei Mannschaften in die jeweilige 2. Bundesliga ab, so hat der achtplatzierte Club (auch Absteiger) das Recht an den Aufstiegsspielen in der jeweiligen Gruppe teilzunehmen.

Im Fall, dass zwei Mannschaften eines Clubs in der Bundesliga spielen und die erste Mannschaft steigt in die 2. Bundesliga ab, so muss auch die zweite Mannschaft aus der 2. Bundesliga absteigen, auch wenn sie nicht auf einem Abstiegsplatz steht. Ausnahme die 2. Mannschaft ist Meister der 2. Bundesliga und steigt in die 1. Bundesliga auf.

Der zusätzliche Aufsteiger wird in der jeweiligen Aufstiegsrunde ermittelt.

2. Spielmodus

Gespielt wird in 5er Herren- und 4er Damenmannschaften.

Jede Mannschaft absolviert 4 Serien a 3 Spiele (2 am Samstag und 2 am Sonntag) in amerikan. Spielweise. Nach jedem Spiel erfolgt ein Bahnenwechsel nach rechts.

Nach der ersten Serie am Samstag und der dritten Serie am Sonntag wird während einer Pause von ca. einer Stunde eine Bahnenpflege erfolgen.

Die Bahnenverteilung wird für die erste Serie gelost, dann nach Platzierung gesetzt.

Nach jedem abgeschlossenen Spiel können 2 Spieler/innen ausgewechselt werden.

Eine Auswechslung während des laufenden Spieles ist zulässig. Der/die betreffende Spieler/in darf an diesem Kalendertag nicht mehr eingesetzt werden.

Am Samstag von 9 – 11 Uhr können alle Mannschaften die Bahnen zum Training nutzen.

3. Siegerermittlung

Die Sieger und damit Aufsteiger in die 2. Bundesliga werden durch reine Pinwertung ermittelt. Die beiden Mannschaften mit dem höchsten Pinergebnis aus allen Spielen steigen in die 2. Bundesliga auf.

Sollte es aus der 1. Bundesliga keinen Absteiger in die jeweilige 2. Bundesliga geben, so steigen die drei Mannschaften mit dem höchsten Pinergebnis auf.

Sind nach den 4 Serien mehrere Mannschaften pingleich auf einem Aufstiegsplatz, so wird ein Entscheidungsspiel zwischen den pingleichen Mannschaften angesetzt, welches bei Gleichstand um 2 Felder verlängert wird, bis eine Entscheidung gefallen ist (Wertung wie im 9. und 10. Feld eines normalen Spieles).

4. Vergabe

Die Vergabe der Aufstiegsspiele erfolgt gemäß der Vorgabe durch die DBU. 2010 werden die Aufstiegsspiele in der Nordgruppe in Bremen und in der Südgruppe in Hessen stattfinden. Sollte einem Landesverband die Durchführung der Aufstiegsspiele nicht möglich sein, dann werden die Aufstiegsspiele vom in der alphabetischen Tabelle nachfolgenden Landesverband durchgeführt. In der Nordgruppe wäre das Hamburg und in der Südgruppe Rheinland-Pfalz.

Die Landesverbände können den Ort der Aufstiegsspiele selbst bestimmen. Die Kosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

5. Spielberechtigung

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 11,00 € erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor dem Spieltag beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle (stellv. Bundessportwart) innerhalb einer Frist von 6 Tagen -eingeschrieben mit Ablage im Briefkasten - zuzusenden.

Achtung:

Spieler und Spielerinnen, die in der ersten Mannschaft eines Bundesligaclubs festgespielt sind (ab dem 1. Wurf des 10. Spiels in der Bundesliga der laufenden Saison, siehe Durchführungsbestimmungen der Bundesligasaison 2009/10 Punkt 1.3.1.)) sind in der zweiten Mannschaft dieses Clubs für die Aufstiegsspiele nicht startberechtigt. Es sind alle Spieler der Mannschaften startberechtigt, die als achtplatzierte der jeweiligen 2. Bundesliga an den Relegationsspielen teilnehmen, aber nur in der Mannschaft, in der sie in der Bundesliga gespielt haben.

Sonstige Bestimmungen regelt die derzeit gültige DBU – Sportordnung.

Schönefeld, den 13.02.2010
gez. Harald Kretschmer
DBU stellv. Bundessportwart

Frankfurt, den 13.02.2010
gez. Walter Werner
DBU Bundessportwart